

Spruch des Tages



»Das war insgesamt eine runde Veranstaltung.«

Frank Schupp zum „Tag des Mädchenfußballs“ beim SC Falke Saerbeck

Nachrichten

Frauen-Kreisliga stellt sich neu auf

**Fußball ■** Die Fußballkreise Steinfurt und Tecklenburg hatten sich darauf verständigt, in der Saison 2025/26 eine gemeinsame Frauen-Kreisliga an den Start zu bringen. Jetzt ist klar, welche Vereine und Mannschaften daran teilnehmen und nach welchem Modus gespielt wird. Aus dem Kreis Steinfurt nehmen die SF Gellendorf II, Germania Hauenhorst II, die SpVgg Langenhorst/Welbergen II, die SpVgg Langenhorst/Welbergen III (9er Team), GW Amisia Rheine, der FSV Ochtrup, Matellia Metelen und Fortuna Emsdetten (9er) teil. Der Kreis Tecklenburg wird vertreten von Preußen Lengerich, der Ibbenbürener SpVg, der SG Dreierwalde/Hörstel, Cheruskia Lag-

genbeck (9er), der SG Dörenthe/Saerbeck, GW Steinbeck II, der SG Hopsten II/Schapen, Arminia Ibbenbüren III und dem Bezirksliga-Absteiger Brochterbecker SV. Die Saison gliedert sich in zwei Hälften auf: Einer einfachen Runde, die am 24. August beginnt und am 8. März endet. Unterbrochen wird die Serie von der am 7. Dezember beginnenden Winterpause. Die besten neun Mannschaften spielen in der Meisterrunde (Kreisliga A) weiter und ermitteln dort den Aufsteiger in die Bezirksliga. Die übrigen acht Formationen treten in der Platzierungsrunde (Kreisliga B) gegeneinander an. Diese beiden Runden starten am 22. März und enden am 31. Mai.

Fußball: Ferienerlebnis in Greven

Große Träume beim Camp



Der Kids-Club des FC Bayern zu Gast in Greven. Ein Spaß, nicht nur für die 72 Kinder, sondern auch für die Trainer Severin Seeberger (r.) und Luis Schmid.

Foto: th

Von Sven Thiele

**GREVEN.** Drei Tage lang wurde auf dem Kunstrasen in der Emsaue gedribbelt, gepasst und gejubelt. Mitmachen durften ausschließlich Mitglieder des FC-Bayern-Kids-Clubs – die Plätze waren heiß begehrt. „Wir haben pro Camp 72 Plätze, die sind eigentlich immer ausgebucht“, berichtet Luis Schmid, der zum Betreuer-Team gehört. Insgesamt veranstaltet der Kids-Club jedes Jahr 20 bis 25 Fußballcamps in ganz Deutschland.

Dass Greven diesmal zum Zug kam, ist kein Zufall. Vereine können sich aktiv als Gastgeber bewerben. Bei der Auswahl wird darauf geachtet, wo es besonders viele junge Bayern-Fans gibt. „Greven ist dieses Jahr zum ersten Mal dabei, aber ich kann mir gut vorstellen, dass wir wieder kommen“, sagt Schmid.

Das Camp versteht sich ausdrücklich nicht als Sichtungstraining, sondern als Ferienangebot. „Die Leistungsunterschiede sind einfach zu groß – manche spielen im Verein, andere gar nicht. Bei uns steht der Spaß im Vordergrund“, erklärt der 21-jährige Student, der nebenbei für den Kids-Club arbeitet.

Jeder Camptag folgt einem festen Ablauf: Am Vormittag durchlaufen die Kinder Trai-

ningsstationen, die jeweils einem Bayern-Profi gewidmet sind. Nach dem Mittagessen im nahe gelegenen Sportzentrum Emsaue folgen kleine Turniere. Der Teamgeist steht dabei im Mittelpunkt. „Am letzten Tag ist dann das große Finalspiel mit den Eltern – das ist für alle das Highlight“, sagt Schmid.

Ein Profibesuch blieb zwar aus – auf die Frage „Kommt heute Musiala?“ mussten selbst Eltern vertröstet werden – doch dafür gab es ein anderes Highlight: Alle Kinder erhielten einen prall gefüllten Kids-Club-Beutel mit personalisiertem Trikot, Hose, Stutzen und Trinkflasche. „So lernen wir die Kinder schneller mit Namen kennen. Und für sie ist es eine tolle Erinnerung“, erzählt der Trainer.

Trotz kleiner Wetterkapriolen am ersten Tag zog das Team ein positives Fazit: „Die Anlage hier ist top, die Stimmung war super – für uns war es ein tolles Camp.“ Für Schmid und sein Team ging es anschließend zurück nach München – das nächste Camp in Berlin wartet schon.

Viele Kinder, von denen nicht wenige eine weite Anreise in Kauf nahmen, um in Greven dabei zu sein, werden die rot-weißen Fußballtage wohl noch lange in Erinnerung behalten.

Reiten: Sieg im S-Springen beim Sommerturnier des Reit- und Fahrvereins Greven

An Haßmann führt kein Weg vorbei

**GREVEN.** Während in Spanien das Finale der Europameisterschaft der Springreiter ausgetragen wurde und Richard Vogel sich den Titel des Europameisters sicherte, ging es in Greven ebenfalls hoch her. Das abschließende S-Springen des großen Sommerturniers des Reit- und Fahrvereins Greven bot noch einmal erstklassigen Sport. Insgesamt 46 Starterpaare trugen sich in die Liste ein und zeigten vor vielen Zuschauern, die rund um den großen Springplatz sitzen konnten, hochkarätigen Sport in einem Parcours, der nicht ganz einfach war.

Für den Ausrichter ging lediglich Vicky Venschott an den Start. Mitgefiebert durch das heimische Publikum wurde aber auch bei Hans-Thorben Rüder und Niklas Engemann, die auf der Reitanlage in Pentrup schon einige Zeit beheimatet sind. Rüder hatte gleich drei Eisen im Feuer, Venschott und Engemann jeweils zwei.

Mit ihren ersten Pferden kassierten Rüder und Venschott jeweils Hindernisfehler. Antonia Ercken lieferte als siebte Starterin den ersten Nullfehlerritt – Engemann blieb zwar kurze Zeit später mit seinem ersten Pferd ohne Hindernisfehler, bekam jedoch einen Strafpunkt für die Zeit. Greta Reinacher sicherte schließlich mit einer fehlerfreien Runde das Stechen. Es folgten bis zur Pause noch Jun-Seon Kwong und Jonathan Gordon. Nach der Pause blieb Felix Haßmann fehlerfrei, auf den schon im Vorfeld einige als Sieger getippt hatten. Mit Hannah-Michelle Wilken, Nina und Kai Schäfer, Ercken mit ihrem zweiten Pferd, die Vorjahressieger Engemann und Karat, Greta Reinacher mit ihrem zweiten Pferd, Rüder und Haßmann mit seinem zweiten Pferd folgten Paare, die ein rasantes Stechen sicherten.

Den Auftakt im Stechen machte Ercken. Sie legte eine flotte Nullrunde vor. Reinacher legte nach und setzte sich an die Spitze. Die folgenden Paare hatten zunächst



Felix Haßmann und Mon Genuartt sicherten sich den Sieg im hoch dotierten S-Springen. Friederike Plagemann (RFV Greven, kleines Foto) belegte in der Bundeschampionsqualifikation der sechsjährigen Vielseitigkeitspferde Rang zwei.

Fotos: Photography by Sascha

Schwierigkeiten, die Zeit zu schlagen, bis Haßmann startete, der für schnelle Runden bekannt ist.

Wie erwartet setzte er sich zunächst einmal an die Spitze. Wilken setzte alles auf eine Karte und war noch mal drei Zehntel schneller. Einige Ritte später folgte Engemann, der seinen Vorjahreserfolg gerne wiederholen wollte. Die Zeit reichte je-

doch nicht.

Auch die folgenden Reiterinnen und Reiter schafften die Zeit nicht, bis Haßmann schon mit Anlauf den ersten Sprung nahm und dieses rasante Tempo bis zum Schluss durchhielt. Er sicherte sich den Sieg im diesjährigen S-Springen. Engemann belegte am Ende Platz fünf und Rüder Rang elf.



Fußball: „Tag des Mädchenfußballs“ in Saerbeck

Falke hofft auf EM-Effekt im Nachwuchs



„Tag des Mädchenfußballs“ in Saerbeck: Die ersten Neuanmeldungen liegen bereits vor.

Foto: SC Falke

Von Sven Thiele

**GREVEN.** Die deutsche Frauen-Nationalmannschaft steht im Halbfinale der Europameisterschaft, Saerbecks weiblicher Fußballnachwuchs in den Startlöchern zur neuen Saison. Im Wind Schatten des Turniers hoffen die Verantwortlichen des SC Falke, dass auch sie von der Euphorie rund um die DFB-Elf profitieren – sprich: weitere Spielerinnen für den

Mädchenfußball gewinnen.

Der „Tag des Mädchenfußballs“ jedenfalls macht Mut: „Das war insgesamt eine runde Veranstaltung“, berichtet Frank Schupp, der sich in Saerbeck seit Jahren für den Mädchen- und Frauenfußball engagiert. Zwei Neuanmeldungen sind bereits beim Verein eingegangen. Der Aktionstag für Spielerinnen im Alter von zehn bis 17 Jahren war aus seiner Sicht rundum gelungen.

Nun hoffen er und seine Mitstreiter, dass der neue Schwung auch nach den Ferien anhält.

Unter dem Motto „Wir sind dran“ hatte der Fußballkreis Steinfurt das EM-Turnier zum Anlass genommen, gezielt den Mädchen- und Frauenfußball in den Vordergrund zu rücken. Elf Veranstaltungen an elf Orten sollten zeigen, wie vielfältig und lebendig der weibliche Fußballnachwuchs in der

Region ist.

Der SC Falke Saerbeck gehört zu den Vereinen, die seit Jahren konsequent auf den Mädchenfußball setzen. Zur neuen Saison wird es neben einer E- und einer D-Juniorinnen-Mannschaft auch eine Spielgemeinschaft mit Teuto Riesenbeck bei den B-Juniorinnen geben.

**| Kontakt:**  
**Frank Schupp**  
**Telefon: 01 51/25 37 26 18**  
**E-Mail: schuppy@web.de**

Viele Derbys in der Bezirksliga

**MÜNSTER/GREVEN** (ag). Es ist kurz vor zwölf: Keine 20 Tage mehr, dann startet Münsters Lieblingsstaffel unter den Fußball-Bezirksligen in den Punktspielbetrieb. Eben jene Staffel zwölf, in der immerhin sechs Teams aus der Domstadt antreten – und die folgerichtig etliche Lokal-Derbys zu bieten hat.

Den Auftakt machen direkt am ersten Spieltag (10. August) Concordia Albachten und der VfL Wolbeck. Eine Woche später (17. August) empfängt Wacker Mecklenbeck den SC Münster 08 und der SV Mauritz Aufsteiger TSV Handorf. Schon nach zwei Spieltagen hat damit jeder Münster-Club sein erstes Derby hinter sich.

Nachbar SC Greven 09 startet mit einem Auswärtsspiel in Handorf. Rückkehrer Falke Saerbeck ist bei Teuto Riesenbeck zu Gast. Im ersten Heimspiel eine Woche drauf haben es die Greverner mit Germania Hauenhorst zu tun, Saerbeck trifft auf den TuS Graf Kobbo Tecklenburg. Das Derby zwischen Saerbeck und Greven soll am zehnten Spieltag (12. Oktober) über die Bühne gehen.